

Antrag der BFZ-Fraktion

Gremium	Sitzungsdatum	
Stadtverordnetenversammlung	01.02.2018	
Hauptausschuss	06.12.2017	
Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen	11.01.2018	
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2017	

Beratungsgegenstand

Antrag der BFZ-Fraktion - Einführung einer Sozialberichterstattung für Fürstenwalde

Sachverhalt:

Ziel unserer städtischen Sozialpolitik ist es, im Rahmen der bestehenden Pflichtaufgaben (Auftragsangelegenheiten), der Selbstverwaltungspflichtaufgaben und der freiwilligen Aufgaben im Rahmen der sehr begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel eine bestmögliche lokale Sozialpolitik zu betreiben. Die Erstellung eines Sozialberichtes soll nunmehr Aufschluss darüber geben, was unsere städtische Sozialpolitik bewirkt und ob bzw. wo ggf. Steuerungsbedarf besteht. Hierbei geht es nicht nur darum, eine technokratische Beurteilung der kommunalen Sozialpolitik vorzunehmen, sondern vor allem in Dialog mit den Empfängern der politischen Maßnahmen aber auch mit den handelnden Akteuren unter Hinzuziehung objektiven, externen Sachverständigen Handlungsfelder zu eröffnen und gemeinsame Planungen anzustrengen. Ziel soll dabei auch sein, die sozialplanerischen Methoden und Instrumente für unsere Stadt weiterzuentwickeln.

Finanzierung:

Die Kosten für die Hinzuziehung externen Sachverständigen für ggf. notwendige statistische Analysen sowie ggf. qualitative Erhebungen sowie die Prozessbegleitung werden auf bis zu 20.000 € geschätzt. Diese Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2018 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, im Jahre 2018 einen Sozialbericht für die Stadt Fürstenwalde unter Hinzuziehung externen Sachverständigen zu erstellen. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2018 eingeplant, es sei denn, es besteht kein Bedarf.

Gez. Matthias Rudolph